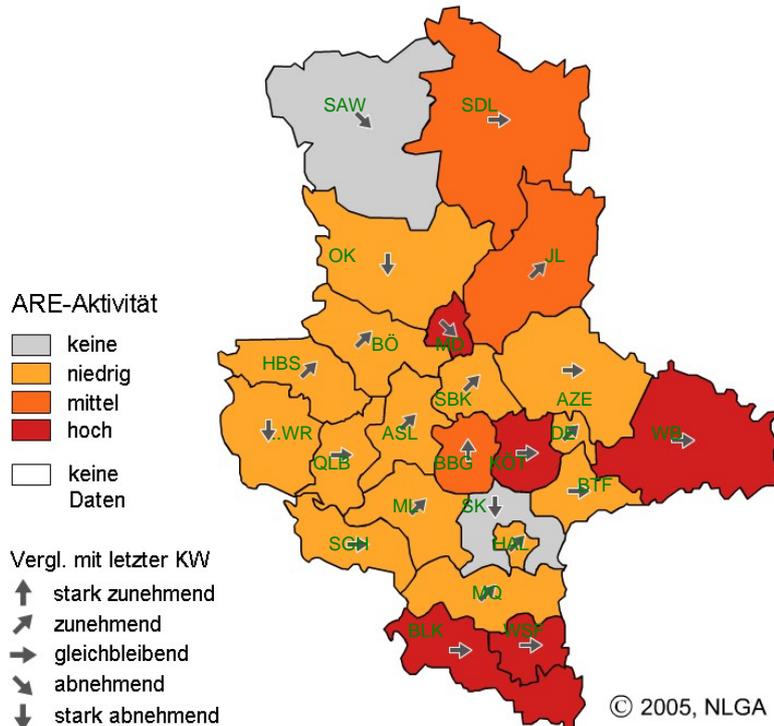


Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 11/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter 11. KW (13.03. –19.03.2006)



In 5 Landkreisen/ kreisfreien Städten wurde eine hohe Zahl akuter Atemwegserkrankungen registriert.

Über eine anhaltend hohe ARE-Aktivität berichteten nur noch die Landkreise Köthen, Wittenberg, Weißenfels und der Burgenlandkreis. In Magdeburg ging die Aktivität dagegen leicht zurück.

In 3 Landkreisen (Stendal, Jerichower Land, Bernburg) wurde ein mittleres Niveau registriert.

Aus 14 Landkreisen/ kreisfreien Städten über eine niedrige Aktivität berichtet. Darunter waren der Ohrekreis und der Landkreis Wernigerode, die einen starken Rückgang von einem hohen auf ein niedriges Niveau zu verzeichnen hatten.

Nicht messbar war die Aktivität im Altmarkkreis Salzwedel und im Saalkreis. Sporadische Erkrankungen an Influenza sind im Zusammenhang mit den erfassten akuten respiratorischen Erkrankungen nach wie vor sehr wahrscheinlich.

Virologische Surveillance

In der 11. KW blieb in Deutschland die Zahl der Influenza-Virusnachweise etwa auf dem (moderaten) Niveau der Vorwoche (Quelle: RKI, Meldedaten lt. IfSG und Arbeitsgemeinschaft Influenza). Im Westen Deutschlands wurde eine nennenswerte Viruszirkulation beobachtet.

Im Rahmen der virologischen Surveillance für Sachsen-Anhalt wurden 27 Proben eingesendet, darunter gelang in einer Probe der PCR-Nachweis von Influenza A (7-jähriger ungeimpfter Junge aus Weißenfels, Erkrankungsdatum unbekannt) und in einer weiteren Probe der PCR-Nachweis von Influenza B (15-jähriger Jugendlicher, ebenfalls aus Weißenfels, am 13.3. erkrankt).

In 4 Fällen gelang die Viruskultur. Die gewonnenen Isolate (3x Influenza B, 1x Influenza A) sind die ersten im eigenen Labor angezüchteten Virusstämme der aktuellen Saison und wurden zur Typisierung an das Nationale Referenzzentrum nach Berlin weitergeleitet.

Bei 35 Proben steht das Ergebnis der Viruskultur noch aus.

Meldungen nach dem IfSG

Es wurden 13 positive Influenza-Befunde übermittelt: 3 Influenza-A-Befunde (davon 1 mittels PCR und 2 mittels Antigennachweis erhoben), 5 Influenza B-Befunde (davon 3 mittels PCR und 2 mittels Anzucht erhoben), 5 Influenza A/B-Befunde (alle mittels Antigennachweis – Schnelltest erhoben).

Betroffen waren 10 Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 16 Jahren sowie 3 Erwachsene zwischen 22 und 48 Jahren.

Die Befunde stammten aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 3x Weißenfels, 3x Sangerhausen 2x Dessau, je 1x Mansfelder Land, Halle, Bördekreis, Jerichower Land, Magdeburg.

Anmerkung: 11 Befunde stammen aus der 11. BW, 2 Befunde stammen aus der 10. BW

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de